

gekartel AG, Berliner Straße 11, 01067 Dresden

Ihr Kontakt

Diana Uhlmann
Marketing

Tel.: +49 351 8732140

Fax: +49 351 87321455

E-Mail: diana.uhlmann@gekartel.de

Datum: 04.09.2023

Presseinformation / News

Neue Richtlinie VdS 6024 für die Anbringung von Medientechnik in sensiblen Gebäudebereichen

gekartel AG erfüllt mit der Digitalen Haustafel als erster Anbieter am Markt die Anforderungen an den geräteintegrierten Brandschutz nach VdS 6024

Dresden, 04.09.2023 | **Der Weg ist frei für die Digitalisierung – statt weiterer Einzelfallentscheidungen liegt seit 01.09.2023 mit der Richtlinie VdS 6024 ein bundesweit einheitlicher Standard zur Anbringung von Medientechnik in sensiblen Bereichen wie etwa in Flucht- und Rettungswegen vor. Das VdS-Merkblatt „Brandschutz elektrischer Geräte in sensiblen Bereichen“ beschreibt unter anderem die Anforderungen an ein geräteintegriertes Brandschutzsystem zur Verhinderung einer Brandausbreitung im Falle eines Defektes im Gerät. Die gekartel AG gehört zu den ersten Anbietern am Markt, die mit ihrem Touchdisplay „Digitale Haustafel“ die Anforderungen an den geräteintegrierten Brandschutz nach VdS 6024 erfüllt.**

Pionierarbeit für einen neuen Standard in der Medientechnik

Die gekartel AG hat gemeinsam mit Vertretern von Versicherungen, Baubehörden, Planern, Prüfstellen, unabhängigen Herstellern sowie Anwendern innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) unter der Schirmherrschaft der weltweit anerkannten Institution VdS Schadenverhütung GmbH seit Anfang 2022 die Richtlinie VdS 6024 erarbeitet. Ziel war es, eine praxistaugliche, unabhängige Prüfbarkeit von Wirksamkeit und Zuverlässigkeit der geräteintegrierten Brandschutzkomponenten zu gewährleisten. Denn bisher existierten keine einheitlichen Regelungen oder klaren Handlungsanweisungen, wenn es um die Anforderungen des Brandschutzes und die Genehmigung von Medientechnik zur Aufstellung in sensiblen Bereichen ging.

Zur Erarbeitung einer standardisierten Test- und Prüfmethodik wurde die Digitale Haustafel der gekartel AG (als unabhängiger Hersteller) in der Größe 32 Zoll Touchscreen TFT-Panel als Prüfgegenstand herangezogen. Das digitale Infodisplay in den Größen 32“ und 43“ wurde mit der geräteintegrierten Selbstlöscheinrichtung E-Bulb™ der Firma JOB GmbH ausgestattet.

Der bundesweit einheitliche Standard VdS 6024 ermöglicht Brandschutzbeauftragten und Baubehörden nun erstmalig die einheitliche Beurteilung zur Anbringung von Medientechnik. Nach der Richtlinie 6024 können Medientechnikausschreibungen gestellt und eingereichte Angebote anschließend danach bewertet werden.

Brandgefährdungspotenzial von Medientechnik

Insbesondere in sensiblen Bereichen wie etwa in Flucht- und Rettungswegen kann das Schadensausmaß eines Brandes besonders hoch sein. Zu den sogenannten "sensiblen Bereichen" gehören unter anderem notwendige Treppenträume und Flure, Foyers, Ladenstraßen oder Räume, die eine große Menschenanzahl aufnehmen können.

Deshalb ist es erforderlich, das Risiko für das Entstehen eines Brandes zu minimieren. Dabei sollte nicht nur die Brandlast im Umfeld, sondern auch die Brandgefahr, die von elektrischen Geräten selbst ausgeht, berücksichtigt werden. Laut dem Institut für Schadensstatistik (IFS) gehören „Elektrizität“ (mit 32%) und Überhitzung (mit 9%) neben menschlichem Fehlverhalten (mit 19 %) zu den häufigsten gerätebasierten Brandursachen. Verbaute elektronische Komponenten wie Netzteile können überhitzen und entflammen.

Dabei steigt der Einsatz digitaler Medientechnik (Digital Signage) als Informations- und Kommunikationsmedium, Werbeträger oder zur Wegeleitung weiter rasant an. Gleichzeitig bringt dies neue Herausforderungen beim Thema Brandschutz zur Prävention von Brandereignissen mit sich. Insbesondere in öffentlichen Bereichen wie in Flughäfen, Bahnhöfen, Kindergärten, Schulen und Verwaltungen gelten strenge Brandschutzvorschriften. Auch Mietwohnhäuser oder gewerblich genutzte Immobilien benötigen umfangreiche Vorkehrungen zum Schutz von Mensch und Tier.

Beispiel für geräteintegrierten Brandschutz

In die Digitale Haustafel der gekartel AG wurde der „kleinste Feuerlöscher der Welt“, die E-Bulb™, integriert. Die bewährte Technologie der Job Group – dem weltgrößten Hersteller für Feuerlöschsysteme – basiert auf der milliardenfach bewährten Sprinklerglastechnologie. Das geräteintegrierte Löschesystem erkennt und bekämpft Entstehungsbrände, bevor sich diese ausbreiten können. Beim Erreichen der definierten Auslösetemperatur zerbricht die Löschampulle, das enthaltene Löschmittel wird freigesetzt. Zusätzlich wird im Brandfall die Stromzufuhr im Gerät unterbrochen. Das Löschmittel kommt weltweit in verschiedensten Systemen zur Anwendung.

Foto/Abb. (Copyright gekartel AG): Digitale Haustafel der gekartel AG war Prüfgegenstand zur Erarbeitung einer standardisierten Test- und Prüfmethodik im Rahmen der neuen VdS 6024.

VdS 6024 zum Download: <https://shop.vds.de/publikation/vds-6024/70f911a7-1a44-481e-80c1-e590ea167d72>

News von gekartel AG verfolgen: <https://www.linkedin.com/company/8622436/>

<https://gekartel.de/>

Kontakt Presse: Diana Uhlmann, diana.uhlmann@gekartel.de, +49 351 8732140